

Libyens einzigartiger Süden

Seen inmitten hoher Dünenkämme, das Felsenlabyrinth des Akakus, Felsbilder im Wadi Mathandoush und die römischen Ausgrabungen von Sabratha
Mit Tuareg-Fest in Ghat

NEU: Mit den bizarren Felstürmen des Tassili Maridet und dem Wadi Aramat

26.12. - 5.1.2012 RL: Mag. Günther Tippelt

StudienErlebnisReise mit Flug, Geländewagen, Zelt und 2x Hotel/VP

P-ONLW

Flug ab Wien € 2.190,-

Flug ab Linz, Salzburg, Klagenfurt, Graz, Innsbruck, München € 2.230,-

Flug ab Frankfurt, Berlin € 2.340,-

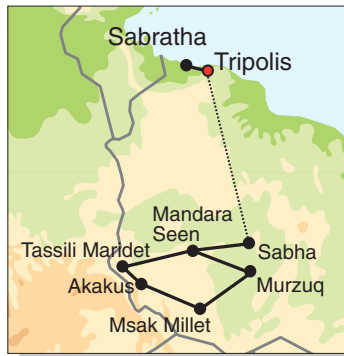
EZ-Zuschlag: € 150,-

Visum (VIS): € 50,-

Flug bezogene Taxen (inkludiert): € 97,- ab Wien, € 135,- ab den Bundesländern und Deutschland

1. Tag: Linz/Salzburg/Graz/Klagenfurt/Innsbruck/München/Berlin/Frankfurt - Wien - Tripolis - Sabha. Am Morgen Flüge nach Wien - Linienflug mit Austrian nach Tripolis, anschließend Flug nach Sabha. Transfer zum Hotel.

2. Tag: Sabha - Germa - Ghat. In westlicher Richtung fahren wir auf guter Asphaltstraße durch das Adjal-Tal - begrenzt im Süden von mächtigen Felsen und im Norden vom Erg Ubari - nach Germa, einst die Hauptstadt des Garamanten-Reiches, eines der mächtigsten Berberreiche Nordafrikas. Hier saßen die gefürchtetsten Widersacher des Römischen Reiches in Nordafrika, die als eines der ersten Völker Streitwagen verwendet haben (die wir in den Felsmalereien im Akakus in den nächsten Tagen sehen werden). Am Nachmittag passieren wir das Dorf al-Awaynat und fahren weiter nach Süden, wo wir die Oasenstadt Ghat kennen lernen. Wir nächtigen am Rande der Stadt in den Dünen.



3. Tag: Ghat: Tuareg-Kamelrennen - Tassili Maridet. Tuareg und Araber aus ganz Libyen sowie aus Algerien und dem Niger nehmen jedes Jahr am 'Ghat International Tourism Festival' teil. Der Höhepunkt der Veranstaltung ist das am Vormittag stattfindende Kamelrennen, bei dem Wettkämpfer aus ganz Nordafrika um den begehrten Preis streiten. Doch es geht nicht nur um das Rennen, die gesamte Atmosphäre im Umkreis der Veranstaltung ist bunt und fröhlich. Viele Tuareg erscheinen in ihren traditionellen Trachten. Es gibt kaum eine Gelegenheit, sich so ungezwungen unter diese stolzen Wüstenbewohner zu mischen und mit ihnen kurz in Kontakt zu treten. Nach dem Rennen besuchen wir die Altstadt und die Burg von Ghat, ehe wir uns zur Erkundung der Wunderwelt des Tassili Maridet mit seinen aus erstarrtem Magma, Sand und Wind entstandenen Zeugenbergen, Natursteinbögen und Felsformationen aufmachen.

4. - 6. Tag: Tassili Maridet: Wadi Aramat - Akakus-Gebirge. Der Tassili Maridet, in dem sich Felsformationen und Sandwüste abwechseln, liegt nahe der Grenze zu Algerien und weist in seinen Formen große Ähnlichkeiten mit dortigen Tassili Hoggar auf. Der Gebirgszug ist eine Fortsetzung des Tassili N'Ajjer in Algerien. Ein Höhepunkt der Route ist der Besuch im Wald der steinernen Säulen - eine Wunderwelt aus Felsnadeln, -türmen und Sand. Die Sandsteinplateaus wurden in Jahrmillionen durch Wind, Wasser und Sand zu bizarren Skulpturen geformt. Der Platz liegt leicht erhöht mit herrlicher Aussicht über die atemberaubend schöne Umgebung. Welch eine Kulisse für die 'imnes bekri', die 'Menschen des Morgens', die hier einst lebten und deren Felsmalereien und Gravuren wir bewundern. Mit faszinierender Fertigkeit haben Mediziner vor ca. 5000 Jahren Tiere in die Felswände geritzt, u.a. Giraffen oder einen leichtfüßig tänzelnden Elefant. Besonders interessant ist das Wadi Aramat, bekannt für seine beeindruckenden Felsmalereien - Spuren frühester menschlicher Besiedlung. In Arm N'Uddaden begeistern schöne Gravuren neben den Felskulpturen. Unsere weitere Route durch das Akakus Gebirge wird selbst den erfahrensten Sahara-Freaks den Atem verschlagen - bizarre Felsformationen in einem Labyrinth von Canyons, deren Passage teilweise durch riesige Dünen blockiert wird. Einzigartige Felsbögen, monumentale Felsnadeln - umgeben von ockerfarbenen Sanddünen - lösen sich mit 'Mondlandschaften' ab. Auch hier finden wir Felsmalereien, die jagende Männer oder Tierherden in unwahrscheinlichem Erhaltungszustand zeigen.

7. - 9. Tag: Akakus - Ouan Kasa - Msak Millet - Idhan Murzuq - Wadi Mathandoush - Wadi al-Barjuj - Mandara-Seen. Zunächst verbringen wir noch einige Zeit im Akakus-Gebiet. Natürlich stehen auch kurze Wanderungen am



Tassili Maridet

© Anton Eder

Programm. Wir haben genügend Zeit, diese eindrucksvolle Gegend zu erkunden und ausreichend Fotostopps einzulegen. Danach durchqueren wir die Sandgebiete des Ouan Kasa, durchsetzt von schwarzen Felsformationen, sowie die schwarze Hochebene der Msak Millet-Steinwüste, wo wir mit etwas Glück auch versteinertes Holz finden. Vorbei an den einzigartigen, lachsrosa-farbenen Murzuq Dünen geht die Fahrt ins Wadi Mathandoush, das mit seinen bis zu 8000 Jahre alten Felsbildern ein Dorado für jeden geschichtlich Interessierten ist. Vor 7000 bis 9000 Jahren gab es hier Dschungel, Wälder und Savannen, von denen die Felsbilder mit Giraffen, Elefanten und Krokodilen zeugen. Durch das Wadi al-Barjuj fahren wir weiter in das Adjal-Tal und zu den Sanddünen des Erg Ubari, wo wir campieren.

10. Tag: Mandara-Seen - Sabha - Tripolis. Im Erg Ubari, durch viele Dünenzüge vom fruchtbaren Adjal-Tal getrennt, liegen über 20, teilweise temporäre oder ausgetrocknete Seen - die genaue Anzahl ist bis heute nicht bekannt. Wir sehen den Umm al-Maa, der als der schönste See inmitten dieses gewaltigen Dünenmeers gilt, den Al-Mafu und den Gabroun-See. Es bleibt Zeit, auf den Dünenkämmen zu wandern. Am Nachmittag geht es durch die Sanddünenlandschaft zurück in die 'Zivilisation' nach Sabha. Transfer zum Flughafen - am Abend Flug nach Tripolis.

11. Tag: Tripolis - Sabratha - Tripolis - Wien - Linz/Salzburg/Graz/Klagenfurt/Innsbruck/München/Berlin/Frankfurt. Am frühen Morgen kurze Fahrt nach Sabratha: Der ursprünglich phönizische Handelsposten gehörte einst zum numidischen Königreich von Massinissa. Im 2. und 3. Jh. n. Chr. wurde er von den Römern erobert und besonders schön mit Tempeln, Bädern und Palästen geschmückt, sodass die UNESCO ihn 1982 in die Liste des Weltkulturerbes aufnahm - Besichtigung der malerisch am Meer gelegenen Ausgrabungen mit dem berühmten Theater. Am Nachmittag Rückfahrt nach Tripolis und Transfer zum Flughafen - Rückflug nach Wien und weiter in die Bundesländer.

Leistungen:

- * Linienflug mit Austrian nach Tripolis und retour
- * Inlandsflüge: Tripolis - Sabha - Tripolis
- * Rundfahrt lt. Programm mit Geländewagen (max. 3 - 4 Teilnehmer pro Fahrzeug)
- * 2 Übernachtungen in ***Hotels in Tripolis und in Sabha (libysche Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- * 8 Übernachtungen in Zweimann-Zelten
- * Verpflegung in der Wüste durch die Campingküche bzw. in einheimischen Restaurants, vom 1. Tag abends bis 11. Tag morgens
- * Eintritte lt. Programm
- * qualifizierte österreichische Reiseleitung
- * 1 Führer 'Libyen' von Dr. Hans-Peter Steyrer je Zelt/Zimmer
- * Flug bezogene Taxen (derzeit € 97,- bzw. € 135,-)

Gültiger Reisepass mit libyschem Visum erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 18 Personen



Ghat

© Mag. Günter Grüner